

TIDOMAT smartONE

version 2

- Systembeschreibung -

Copyright information

© 2010 Tidomat AB. All rights reserved.

No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form by any means, electronic, mechanical, recording or otherwise, without the prior written permission of Tidomat AB.

The content of this publication is furnished for informational use only. Data subject to change without notice and should not be construed as a commitment by Tidomat AB.

TIDOMAT, the TIDOMAT logo, smartONE and the smartONE logo are registered trademarks of Tidomat AB. All other trademarks are the property of their respective owners.

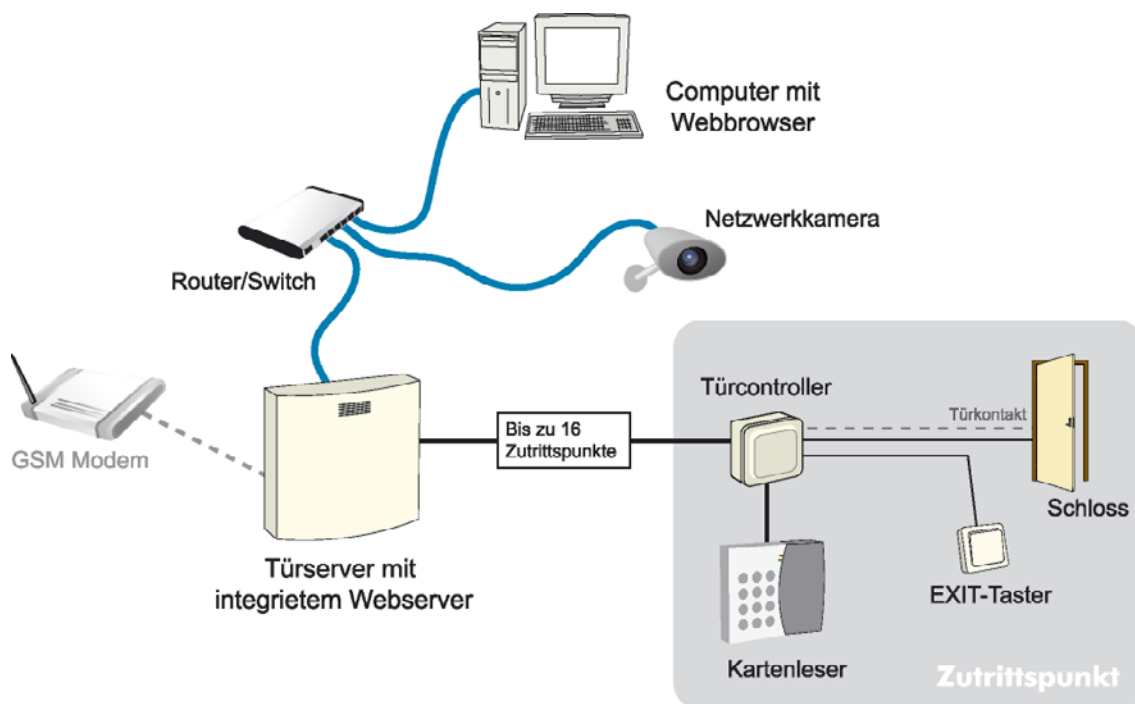
www.tidomat.se
info@tidomat.se
doc.no. 49080006-1007
© 2010 Tidomat AB

Inhalt

| | |
|--|----|
| Copyright information..... | 2 |
| Übersicht smartONE | 4 |
| Sicherheit auf verschiedenen Stufen | 5 |
| Sicherheit durch individuelle Benutzerrechte | 6 |
| Ein persönliches System für beide, den Administrator und den Karteninhaber | 6 |
| Steuerung der Zutrittspunkte über Zeitkanäle, Zeitpläne und Ausweiskarten | 6 |
| Zeitpläne für die einfache Verwaltung von Zeiträumen | 7 |
| Kommunikation zum und vom System | 7 |
| Flexible Hilfe- und Sprachpakete | 8 |
| Umfassender Überblick mit dem Protokoll und den Berichten | 8 |
| Systemübersicht smartONE | 9 |
| Technische Daten..... | 9 |
| Leistungsmerkmale smartONE-System..... | 10 |
| Zubehör | 10 |
| System-Funktionen..... | 11 |

Übersicht smartONE

Das Zutrittskontrollsystem smartONE steuert bis zu sechzehn Zutrittspunkte und ist bequem über das LAN / Web zu verwalten. Die Zutrittspunkte werden im Türserver als zentrale Einheit konfiguriert. Der Türserver kommuniziert mit den Zutrittspunkten an die die Kartenleser, Exit-Taster und Elektroschlösser angeschlossen sind. Es ist keine Softwareinstallation erforderlich und das smartONE-System ist betriebsbereit sobald die Zutrittspunkte angeschlossen sind und konfiguriert wurden.



Sicherheit auf verschiedenen Stufen

Das Sicherheitssystem smartONE steuert bis zu 16 Zutrittspunkte wobei davon 8 direkt an den Türserver und weitere 8 an die Erweiterungskarte angeschlossen werden können. Die Einstellungen für die Zutrittspunkte werden über die Systemebene der Benutzeroberfläche vorgenommen. Die Zutrittspunkte können zur Öffnung über Türcode, Ausweiskarte mit PIN und Ausweiskarte ohne PIN programmiert werden. Die Relaisfunktionen sind an den Zutrittspunkten verfügbar und können für vielfältige Anwendungszwecke, beispielsweise als Alarmbypass, für Motorschlösser und automatische Türantriebe, verwendet werden. Über die Relaisfunktionen kann auch die Lichtsteuerung oder die Ansteuerung von Rollläden erfolgen.

Jeder angeschlossene Zutrittspunkt hat ein eigenes Fenster in der Benutzeroberfläche worin die Ereignisse des Zutrittspunktes in Echtzeit angezeigt werden. Symbole und Detailinformationen zeigen an, wie ein Zutrittspunkt betreten wurde und welche sonstigen Ereignisse, wie falsche PIN-Eingaben, aufgetreten sind. Wenn Ausweiskarten für berechtigte Zutritte verwendet wurden, wird angezeigt, welchem Karteninhaber wann Zutritt gewährt wurde. Die Symbole zeigen auch den Status der Zutrittspunkte an, ob diese geschlossen / geöffnet, gesperrt oder offline sind.

Die Sicherheit kann durch den Anschluss von Netzwerkkameras an den Zutrittspunkten erhöht werden. Wird eine Netzwerkkamera eingesetzt, wird dies durch ein Symbol im Fenster des Zutrittspunktes angezeigt. Durch Anklicken des Symbols werden die Bilder der Netzwerkkamera in der Benutzeroberfläche angezeigt.

Sicherheit durch individuelle Benutzerrechte

Das Sicherheitssystem smartONE ist in zwei Ebenen, System- und Verwaltungsebene, unterteilt. Die Hardware und die Zutrittspunkte werden in der Systemebene konfiguriert. Die täglichen Vorgänge und die Verwaltung des Systems erfolgt in der Verwaltungsebene. Es können 8 weitere Benutzer dem smartONE-System hinzugefügt werden, wobei für jeden Benutzer ein Benutzername sowie ein Passwort zugewiesen wird. Den Benutzern können 3 verschiedene Stufen von Benutzerrechten vergeben werden. Das System hat eine dynamische Benutzeroberfläche die sich an die jeweiligen Benutzerrechte anpasst.

Ein persönliches System für beide, den Administrator und den Karteninhaber

Das Sicherheitssystem smartONE wird bequem an die Notwendigkeit jedes Verwalters angepasst. Die Bezeichnung des Systems kann individuell geändert werden. Alle Bezeichnungen, die sich auf die Karteninhaber beziehen, können angepasst werden. Die Bezeichnungen können sich auf Daten, wie Vorname und Nachname beziehen oder beispielsweise in Wohnung, Wohnungsinhaber geändert werden. Wenn persönliche Daten bereits in einer Datenbank gespeichert sind, kann das System diese Daten mittels CSV-Dateien importieren. Sobald die persönlichen Daten im System gespeichert sind, kann der Verwalter Karten herausgeben und Zutrittspläne erstellen. Zutrittspläne sind ausführliche Pläne für die Zutrittspunkte, in denen festgelegt wird, welchen Karteninhaber zu welchen Stunden und Tagen Zutritt gewährt wird.

Steuerung der Zutrittspunkte über Zeitkanäle, Zeitpläne und Ausweiskarten

Zeitkanäle oder Zeitpläne können den Zutrittspunkten zugeordnet werden. Dies ermöglicht es, die Zutrittspunkte zu bestimmten Zeiten zu öffnen, festzulegen das die Ausweiskarten mit PIN verwendet werden müssen, um Zutritt zu erlangen sowie die Relaisfunktionen zu aktivieren oder den Zutrittspunkt zu sperren.

Das Sicherheitssystem smartONE ermöglicht es auch einen Zeitkanal zu aktivieren, wenn ein bestimmter Karteninhaber einen bestimmten Zutrittspunkt passiert. Diese Funktion ist beispielsweise sehr nützlich an einer Rezeption, wodurch der Eingang solange verschlossen bleibt bis der Verantwortliche die Geschäftsräume betritt.

Der Zutrittspunkt bleibt verschlossen bis der Verantwortliche seine Ausweiskarte dem Kartenleser präsentiert. Der Zeitkanal weist dann den Zutrittspunkt zur Öffnung an.

Wenn die manuellen Einstellungen oder der Zeitplan den Zeitraum auf 08.00-17.00 Uhr festgelegt hat, bleibt der Zutrittspunkt bis zu diesen Zeiten verschlossen auch wenn der Verantwortliche den Zutrittspunkt früher betreten hat. Sollte der Verantwortliche den Zutrittspunkt später als 08.00 Uhr passieren, bleibt der Zutrittspunkt verschlossen bis die Ausweiskarte des Verantwortlichen dem Kartenleser präsentiert wird.

Sollte der Verantwortliche die Geschäftsräume gar nicht betreten, bleibt der der Zutrittspunkt verschlossen, es sei denn, es wird eine Statusänderung des Zutrittspunktes über die Benutzeroberfläche vorgenommen.

Zeitpläne für die einfache Verwaltung von Zeiträumen

Die Zeitpläne legen bestimmte Zeiträume fest und können mit verschiedenen Funktionen des smartONE-Systems verwendet werden. Der integrierte Kalender gibt auch die Möglichkeit, besondere Tage wie Feiertage, Werksferien etc. festzulegen. Die Zeitpläne können mit den Karteninhabern, den Zeitkanälen und den Ereignisaktionen verbunden werden.

Kommunikation zum und vom System

Das Sicherheitssystem smartONE kann Nachrichten als E-Mail, Textnachrichten (SMS), IP-Benachrichtigung und HTTP Anforderungen versenden, wenn festgelegte Ereignisse im System auftreten.

Die Kontaktlisten ermöglichen eine schnelle Benachrichtigung von mehreren Empfängern über Systemereignisse, wie Systemstart, wenn die Verbindung zu Zutrittspunkten getrennt wird oder wenn ein Zutrittspunkt manipuliert wird. Die Benachrichtigung über Ereignisse können zeitlich begrenzt werden, zum Beispiel wenn die Information über manipulierte Zutrittspunkte nur in bestimmten, manuell festgelegten Zeiträumen oder über die Zeitpläne erfolgen soll. Benachrichtigungen mittels HTTP Anforderung werden durch die Methode POST gesendet. Bei der IP-Benachrichtigung wird im URL-style gesendet. Die Nachrichten können mit smartONE-Variablen individuell programmiert werden oder sie werden mit Standardinformationen über das Ereignis, den Tag und den Zeitpunkt versandt.

Ein Zutrittspunkt kann auch über ein Telefon geöffnet werden. Wenn ein GSM Modem angeschlossen und eingerichtet wurde, können berechtigte Karteninhaber die Telefonnummer des Modems anrufen. Die Mobilnummer der Karteninhaber wird dabei identifiziert und der Zutrittspunkt wird dadurch geöffnet.

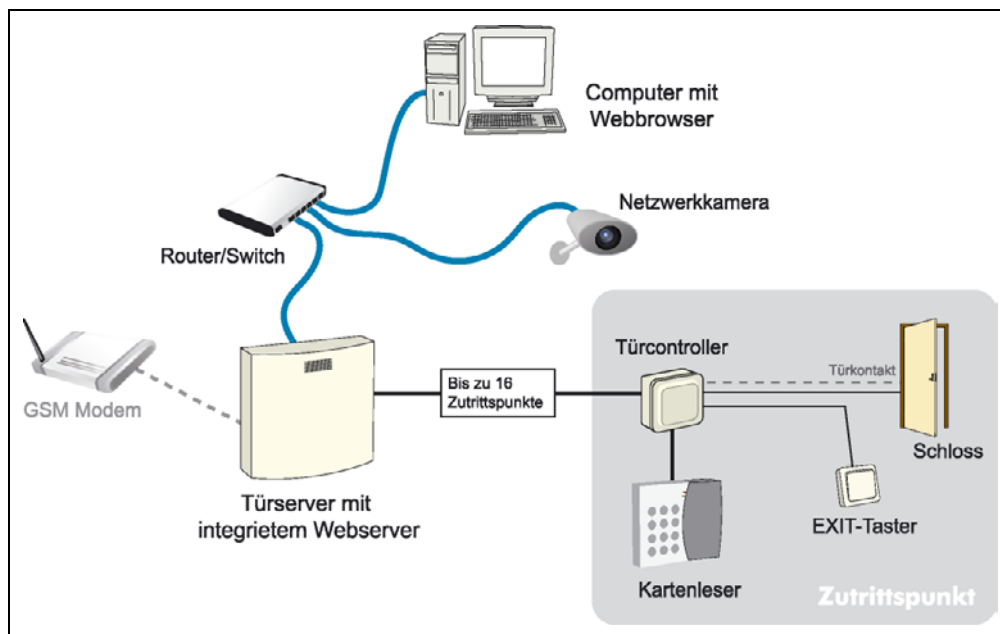
Flexible Hilfe- und Sprachpakete

Das Sicherheitssystem smartONE unterstützt eine Vielzahl von Sprachpaketen die in der Benutzeroberfläche hochgeladen werden können. Alle System-Bezeichnungen sowie die Hilfe-Dateien werden sofort auf die gewählte Sprache geändert. Die Hilfedateien passen sich den Funktionen an, die der jeweilige Benutzer aktiviert hat. Wenn bestimmte Funktionen aktiviert werden, unterstützen die Hilfedateien den Benutzer mit ausführlichen Anweisungen für diese Funktionen. Die Informationen passen sich also der Notwendigkeit jedes einzelnen Benutzers an.

Umfassender Überblick mit dem Protokoll und den Berichten

Das Sicherheitssystem smartONE beinhaltet ein Protokoll, das den Administrator mit einem umfassenden Überblick über die Ereignisse an den Zutrittspunkten unterstützt. Informationen über die Zutrittspunkte, Karteninhaber, Ereignisse, Datum und Zeiten werden in einer Liste zusammengefasst. Berichte können mit generellen und detaillierten Informationen erstellt werden. Das System erstellt zudem ein Protokoll über die Administrativen Ereignisse des smartONE-Systems.

Systemübersicht smartONE



Technische Daten

| | |
|----------------------------|---|
| Datenintegrität | Vertrauliche Daten in der Datenbank werden verschlüsselt. HTTPS Verschlüsselung (SSL Zertifikate) zwischen dem Türserver und dem Web-Browser. Datenverschlüsselung zwischen dem Türserver und den Kartenlesern. |
| Protokolle | IPv4, HTTP, HTTPS, SSL/TLS, TCP, ICMP, UDP, SMTP, FTP, DHCP, UPnP, ARP, NTP, DNS, XMLA-PI, NetBIOS. |
| Web Browser | Internet Explorer 5, 6+ und 7+, Firefox 2+ und 3+, Opera 7+, 8+ und 9+, Safari 3+. |
| Spannungsversorgung | 24 VDC stabilisierte Spannung. |
| Stromaufnahme | Türserver: 200 mA Türcontroller: 50 mA Kartenleser: 50 mA – 100 mA (Typenabhängig) Elektroschlösser: 60 mA – 500 mA |
| Kartenleser | smartONE- Leser, OEM-Leser (clock & data, ABA track 2). Ausweiskarten: Mifare® 13,56 MHz ISO 14443A/B or 125 kHz EM4102 |

Leistungsmerkmale smartONE-System

| | |
|-----------------------------------|--|
| Zutrittspunkte | Bis zu 16 Zutrittspunkte, 8 angeschlossen an den Türserver SO-3008 und weitere 8 an die Erweiterungskarte SO-3016. Die Erweiterungskarte wird im Türserver integriert und angeschlossen. |
| Türcodes | 2 Türcodes für jeden Zutrittspunkt |
| Karteneinhaber | Bis zu 2500 |
| Ausweiskarten | Bis zu 2500 |
| Zeitkanäle | Bis zu 50 |
| Ereignisaktionen | Bis zu 50 |
| Zeitpläne | Bis zu 50 |
| Zeitplaneinträge | Bis zu 200 Einträge, verteilt auf alle erstellten Zeitpläne |
| Besondere Tage im Kalender | Bis zu 50 |
| Kontaktlisten | Bis zu 10 |
| Benutzer | Bis zu 10 |
| Bereiche | Bis zu 100 |
| Netzwerkcameras | Bis zu 16, eine für jeden Zutrittspunkt |
| Protokoll | Bis zu 10.000 Ereignisse |

Zubehör

| | |
|------------------|---|
| GSM Modem | Um Textnachrichten zu senden und einen Zutrittspunkt über ein Telefon öffnen zu können, ist ein separates GSM Modem erforderlich. |
|------------------|---|

System-Funktionen

Zeitkanäle

- Manuelle Zeitspannen oder Zeitpläne die bestimmte Aktionen an den Zutrittspunkten auslösen, wie: verschlossen / geöffnet, Sperren, Erfordert Karte + PIN, Sperrt Türcodes, Relais aktivieren.

Ereignisaktionen

- E-Mail, Textnachrichten (SMS), IP Benachrichtigung und HTTP Anforderung benachrichtigen einen oder mehrere Empfänger, wenn auswählbare Ereignisse im System auftreten.
- Zutrittspunktabhängige Ereignisse, Karteninhaberabhängige Ereignisse oder Sonstige Ereignisse können ein- oder ausgeschlossen werden.
- Die Ereignisaktionen können durch manuell eingetragene Zeiträume oder durch Zeitpläne aktiviert werden.

Zeitpläne

- Zeiträume für Tage und Stunden.
- Kalender mit besonderen Tagen.

Ausweiskarten und Karteninhaber

- Ein Karteninhaber kann mehrere Karten besitzen.
- Die Zutrittspläne können für jeden Karteninhaber individuell eingerichtet werden.
- Persönliche Daten können über CSV-Dateien importiert und im System registriert werden.
- Die so genannte Kartendoppel-Lesefunktion kann verwendet werden, damit der Zutrittspunkt auf einstellbare Art und Weise reagiert, wenn eine Ausweiskarte dem Kartenleser zweifach präsentiert wird.
- An den Zutrittspunkten kann die so genannte PIN-Zwischenspeicherzeit-Funktion verwendet werden. Durch diese Funktion ist es möglich, nach erfolgreichem Zutritt mit Ausweiskarte + PIN den Zutrittspunkt für die eingestellte Zeitspanne nur mit der Karte, also ohne PIN zu betreten.
- Einem Karteninhaber kann eine einstellbare Anzahl von Zutritten gewährt werden. Wenn die Anzahl der Zutritte verbraucht ist, ist der Karteninhaber gezwungen, den Administrator zu kontaktieren.

Dynamische Systembeschreibungen und Hilfe-/Sprachdateien

- Die Bezeichnung des Sicherheitssystems smartONE sowie die Systembezeichnungen können an die persönlichen Bedürfnisse angepasst werden.
- Verschiedene Sprachen können durch Sprachpakete in das System geladen werden.
- Hilfedateien für jede Sprache.
- Dynamische Hilfedateien, die dem Benutzer Erklärungen und Anleitungen für die Standardfunktionen und die optionalen Funktionen geben.

Relaisfunktionen

- Motorschlösser
- Alarm by pass
- Automatische Türantriebe
- Manuelle Steuerung über den Kartenleser und oder den EXIT-Taster.

Türcode

- 2 Türcodes für jeden Zutrittspunkt. Türcodes können einzeln oder gemeinsam gesperrt werden.

Optionale Zeiteinstellungen für Zutrittspunkte

- Türentsperrzeit
- Verzögerung zwischen Elektroschloss und Relaisausgang
- Sperrzeit nach falscher Türcodeeingabe
- Anzahl falscher Tastenbetätigungen bevor der Kartenleser gesperrt wird.

Übersicht Protokolle, Bericht, Journal

- Eine umfassende Übersicht über die Zutrittspunkte und die administrativen Ereignisse des Systems.

Netzwerkamera

- Eine Netzwerkkamera für jeden Zutrittspunkt kann an das System angeschlossen werden.
- Die Standbilder werden in der Benutzeroberfläche angezeigt.

Türklingel

- Durch Betätigen der * -Taste(Sterntaste) des Kartenlesers wird ein Signal an den Computer gesendet. Das Signal zeigt an, dass jemand diese Taste betätigt hat. Es öffnet sich ein Fenster mit der Information über den Zutrittspunkt von dem das Signal kam und es kann der Zutrittspunkt über die Benutzeroberfläche geöffnet werden.

Datenbank

- Erstellung von Sicherheitskopien der Einstellungen und Daten.
- Import und Export von Daten.